



Pressestelle

Esther Ungerland

Zi.-Nr. 336
Amtshausstraße 3 | 32051 Herford

Tel. 05221/13-1386
Fax 05221/13-17-1386
Mail e.ungerland@kreis-herford.de

Herford, 27.03.2017

PRESSE-INFO

An die Redaktionen der Medien

Fachveranstaltung „Migration und Alter – Workshop zum Thema Gesundheitsförderung und -versorgung“

FotoGruppeGesundheit: Hinten v. li.: Thorsten Kroll (Evangelische Diakoniestiftung Herford); Holger Russ (Novitas BKK), Gabriela Hofmann (Evangelische Diakoniestiftung Herford), Svenja Budde (Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen), vorne v. li.: Mirjam Bibi (Kommunales Integrationszentrum), Zekiye Göndük (AWO Kreisverband Bielefeld e.V.) und Dr. Angela Heiler (Gesundheitskonferenz) freuen sich über die gelungene Veranstaltung.

Kreis Herford. Gesund alt werden – das ist wichtig, um lange fit und selbständig leben zu können. Im Kreishaus Herford haben sich heute (27.03.) zu diesem Thema und mit Blick auf das Thema Migration und Alter Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen beschäftigt.

Viele Menschen, die vor Jahrzehnten nach Deutschland ausgewandert sind, um hier zu arbeiten und zu leben, befinden sich heute im Rentenalter. In vielen Familien steht noch immer das Traditionsmuster im Vordergrund, Angehörige selbstständig und ohne professionelle Unterstützung zu pflegen und zu versorgen.

Aber die Gesellschaft wird immer älter und auch in den Familiensystemen findet langsam ein Umdenken statt: Auch Familien mit Migrationshintergrund nehmen öfter professionelle Unterstützung in Anspruch. Dabei stellen Sprachbarrieren oder „andere“ kulturelle Hintergründe Angehörige, Betroffene und auch Fachkräfte vor neue Herausforderungen.

In dem Workshop haben die Teilnehmenden über kultursensible Herangehensweisen in Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung und der Pflege diskutiert. Gute-Praxis-Beispiele standen dabei im Fokus des Fachtages: Also wie die Gesundheit älterer Menschen erhalten und gefördert werden kann, um ein selbstständig geführtes Leben so lange wie möglich zu ermöglichen.

An dem Fachtage haben 36 Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Sozialwesen und der Pflege teilgenommen. Der Workshop wurde gemeinsam vom Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), dem Kommunalen Integrationszentrum und der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Herford ausgerichtet.